©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

das Jagdrecht im Umfang der bisherigen Handhabung vorbehalten. Im übrigen ist jeder Eingriff in die Bodengestaltung, Pflanzen- oder Tierwelt untersagt."

Durch Erlaß desselben Ministeriums vom 11. November 1932 wurde im Wehratal auf Gemarkung Wehr „ein im Eigentum der Staatsforstverwaltung stehendes, zu den Staatswalddistrikten Ehwald und Wolfrist (ehemal. Mettlenwald) gehöriges Waldgebiet im Gesamtflächenmaß von etwa 25 ha im Einvernehmen mit der Staatsforstverwaltung zum Naturschutzgebiet erklärt. Links und rechts der Wehra gelegen, umfaßt das Gebiet u. a. den Wildenstein und den Kaiserfelsen."

„Innerhalb des Naturschutzgebietes ist jeder Eingriff in die Bodengestaltung sowie in die Pflanzen- und Tierwelt zu unterlassen."

Aus dem Verein.

Mitgliederversammlung 1931.

Am 14. März 1932 hielt der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz im Bad. Weinbauinstitut in Freiburg seine gut besuchte ordentliche Mitgliederversammlung für 1931 ab. Der Vorsitzende, Direktor Dr. Müller, gab einen Ueberblick über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre. Trotz wirtschaftlicher Not konnte der Verein seinen Mitgliederbestand weiter vermehren.

Die Haupttätigkeit des Vereins bestand im Berichtsjahr in der Ueberführung der Sammlung und der Bibliothek des Vereins in die neuen Vereinsräume im Weinbauinstitut. Die Ordnung und Aufstellung der bisher wegen Raummangels stark vernachlässigten Sammlungen brachte sehr viel Arbeit mit sich. Die Herren Eb. Schmidt und Dr. Sleumer haben hierbei in dankenswerter Weise mitgeholfen. Der Verein besitzt nun zu seinem 50jährigen Bestehen zum erstenmal eigene Räume, in welchen die Bibliothek und die Herbarien übersichtlich aufgestellt sind.

Die Vorbereitungen für die Herausgabe des Kaiserstuhlwerkes erforderten ebenfalls sehr viel Arbeit und Korrespondenzen. Es ist aber jetzt mit der Herausgabe des Werkes als Festgabe zur 50jährigen Feier des Bestehens des Landesvereins mit Sicherheit zu rechnen.

In den Monatsversammlungen, die stets sehr gut besucht waren, hielten verschiedene Redner meist mit Lichtbildern erläuterte Vorträge. Es sprachen:

Direktor Dr. K. Müller über eine Reise nach Algerien.

Dr. Oberdorfer über das postglaziale Klima und die Entwicklungsgeschichte des Schluchsees.

Dr. Mehl über Naturschutz und Forstwirtschaft.

Prof. Lais über die Entwicklung der Molluskenfauna des Kaiserstuhls.

Dr. Beck, Berlin, über die Grundlagen der Farbenphotographie unter besonderer Berücksichtigung der Agfa-Farbenplatte.

Im Mai fand eine gemeinsame Wanderung durch den Kaiserstuhl von Wasenweiler nach Endingen unter Führung der Herren Prof. Lais, Prof. Strohm, Dr. Pfannenstiel und Dr. Sleumer statt.

Der Vorsitzende machte dann noch Mitteilung über die Einführung des beschlossenen Vereinsabzeichens. Es soll die Silberdistel als Symbol für unseren Verein gewählt werden. Die auf das Kaiserstuhlbuch eingegangenen Vorbestellungen sind befriedigend.

Dem Beirat des Vereins gehören z. Zt. an die Herren Geinitz, Jauch, Jung, Kneucker, Lauterborn, Litzelmann, Pfefferkorn, Schlatterer, Schmalz, Schnarrenberger und Winter.

Als stellvertretender Schriftführer für den nach dem Ausland beurlaubten Reg. Botaniker Dr. Kotte ist Herr Dr. Ritschl gewählt worden.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Anschließend erstattete der Rechner des Vereins, Herr Prof. Böhmel, den

Kassenbericht.

Der Kassenbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde von den Herren G. Schütt und M. Huber rechnerisch und von den Herren W. Spitz und Dr. Hasemann sachlich geprüft und für richtig befunden, sodaß dem Rechner Entlastung erteilt werden konnte.

Im Jahre 1931 weist der Bericht Einnahmen auf im Betrage von 3613,60 RM; darin sind enthalten die Mitgliederbeiträge, die Zuschüsse von Behörden: Staatsbeitrag 200 RM, Ministerium der Finanzen, Forstabteilung 250 RM, Ministerium des Kultus und Unterrichts 175 RM, Kreis Freiburg 40 RM; ferner Stiftungen zum Konto Festschrift u. a. m. Mit besonderer Freude verzeichnen wir die auf Veranlassung des damaligen Reichsinnenministers Herrn Dr. J. Wirth aus Grenzfondsmitteln überwiesenen 3000 RM zur Stärkung des Kontos „Festschrift". Die Gesamteinnahmen belaufen sich somit auf 6613.60 RM.

Für die Herausgabe unserer laufenden Veröffentlichungen wurden 733.80 RM aufgewendet. Insgesamt betrugen die Ausgaben laut Nachweis im Kassenbuch 1554.60 RM, sodaß ein Ueberschuß von 5059 RM verbleibt, der auf das Jahr 1932 vorgetragen wurde. In diesem Ueberschuß schließt das Konto Festschrift mit 3693, 39 RM ab.

Der Rechner bittet trotz der Notzeit alle Mitglieder, ihr Möglichstes zur Vergrößerung des Kontos beizutragen, sei es durch freiwillige Erhöhung des Mitgliederbeitrags, durch besondere Zuwendungen, nicht zuletzt durch Werbungen neuer Mitglieder, damit die Herausgabe der Festschrift gesichert ist.

Der Vorsitzende dankte Herrn Prof. Böhmel für die umsichtige Rechnungsführung und erteilte ihm Entlastung.

Hierauf erstattete der Schriftführer der Vereinsveröffentlichungen, Herr Prof. Lais, einen kurzen Bericht. Es mußte mit Rücksicht auf die geplante Festschrift in der Herausgabe unserer Mitteilungen und Beiträge starke Zurückhaltung geübt werden. Als Redakteur des Kaiserstuhlwerkes war der Schriftleiter überaus stark in Anspruch genommen.

Nachdem auch ihm vom Vorsitzenden für seine aufopfernde Tätigkeit gedankt worden war und Wünsche und Anträge nicht vorlagen, konnte die Versammlung geschlossen werden.

Im Anschluß daran hielt Herr cand. rer. nat. Eb. Schmidt einen Lichtbildervortrag über die Waldgrenze am Feldberg.

Vereinsabzeichen.

Wir haben, wie andere Vereine, für unsere Mitglieder ein Vereinsabzeichen geschaffen. Auf einer runden Scheibe aus Weißmetall ist eine Silberdistel geprägt, umgeben vom Namen unseres Vereins. Das Abzeichen hat allgemeinen Beifall gefunden. Es wird unseren Mitgliedern zu dem Preis von 60 Pfg. (zuzüglich Porto) zur Verfügung gestellt. Für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft hat der Verein ein besonderes Ehrenabzeichen herstellen lassen. Die Zahl der Mitglieder, denen es verliehen werden konnte, war erfreulich groß.

Das Kaiserstuhlbuch.

Die Festgabe, die der Verein seinen Mitgliedern zur Feier seines fünfzigjährigen Bestehens widmet, ist jetzt fertig. Mancherlei Umstände haben die Herausgabe verzögert. Das Buch enthält mehr Abbildungen und einen weit umfangreicheren Text, als ursprünglich geplant war. Trotzdem überlassen wir es unseren Mitgliedern zu dem festgesetzten Preis.

Wir sind überzeugt, daß es den Beifall unserer Mitglieder finden und sie für den geringeren Umfang der laufenden Veröffentlichungen, den die Herausgabe des kostspieligen Werkes bedingt hat, entschädigen wird.

„Heubörse".

Wir machen auf die wöchentlichen zwanglosen Zusammenkünfte unserer Freiburger Mitglieder aufmerksam. Sie finden jeden Montagabend 8^{15} Uhr im „Fahnenberg" statt. Außer Pflanzen werden Neufunde geologischer, zoologischer und prähistorischer Art, die neueste in unserer Bibliothek eingegangene Literatur und anderes mehr gezeigt. Diese Abende sind meist gut besucht und vermitteln manche wertvolle Anregung.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Mitgliederversammlung 1932.

Am 13. März 1933, abends 7¼ Uhr, findet im Hörsaal des Badischen Weinbauinstituts in Freiburg i. Br., Bismarckstr. 21 die ordentliche Mitgliederversammlung des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz statt mit folgender

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts:
2. Erstattung des Kassenberichts;
3. Bericht des Schriftleiters;
4. Wünsche und Anträge.

Anschließend hält um 8¼ Uhr Herr Oberforstrat Dr. PFEFFERKORN einen Lichtbildervortrag über: Die praktische Tätigkeit des Forstbeamten.

Zu der Mitgliederversammlung haben nur Mitglieder Zutritt, zu dem Vortrage sind auch Gäste willkommen.

Feier des 50jährigen Jubiläums
des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz.

Unser Verein feiert sein 50jähriges Bestehen durch eine Festsitzung am Samstag, den 22. April 1933, nachmittags 3 Uhr im Hörsaal des Badischen Weinbauinstituts. Hierbei wird ein kurzer Rückblick auf die Entwicklung und Tätigkeit des Vereins gegeben. Hierauf wird Herr Oberbergrat Dr. SCHNARRENBERGER einen geologischen Ueberblick über Lorettoberg und Schönberg geben.

Am Sonntag, den 23. April ist unter Führung von Herrn Oberbergrat Dr. SCHNARRENBERGER eine geologische Exkursion über Lorettoberg und Schönberg geplant.

Zu beiden Veranstaltungen beehre ich mich, die Mitglieder, Förderer und Freunde unseres Vereins nebst ihren Angehörigen namens des Vorstandes ergebenst einzuladen.

Dr. KARL MÜLLER,
I. Vorsitzender.

Der Schriftleiter des Bad. Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz:
Prof. R. Lais, Freiburg i. Br., Goetheplatz 1.

Redaktionsschluß: 15. Februar 1933.

Druck: Th. Kehrer, Freiburg i. Br., Hauptstr. 71.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: NF_2

Autor(en)/Author(s): Müller Karl

Artikel/Article: Aus dem Verein. Mitgliederversammlung 1931. 298-300